INFORMATIK I

Tutorium 4 — 08. November 2024

haskell.hs





Übungsblatt 3



Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig:
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine **Zahl** von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig:
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig: Welche Zahlendarstellung? Negative Zahlen? *
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, **berechne die Quadratwurzel**, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig: Welche Zahlendarstellung? Negative Zahlen? *
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig: Welche Zahlendarstellung? Negative Zahlen? 🗙
- 2. Detailliert: Welche Grundoperationen sind erlaubt? *
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und **gib** das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig: Welche Zahlendarstellung? Negative Zahlen? 🗙
- 2. Detailliert: Welche Grundoperationen sind erlaubt? *
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: a) 'Spezifikation' erfüllt?

Lies eine Zahl von der Tastatur ein, berechne die Quadratwurzel, und gib das Ergebnis am Bildschirm aus.

- 1. Vollständig: Welche Zahlendarstellung? Negative Zahlen? 🗙
- 2. Detailliert: Welche Grundoperationen sind erlaubt? 🗙
- 3. Unzweideutig: Was heißt "ausgeben"? ★

Aufgabe 1: b) 'Spezifikation' erfüllt?

Berechne die Länge des Wortes als Binärzahl, und zwar in der Formulierung aus Aufgabe 4 von Übungsblatt 2.

- 1. Vollständig:
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: b) 'Spezifikation' erfüllt?

Berechne die Länge des Wortes als Binärzahl, und zwar in der Formulierung aus Aufgabe 4 von Übungsblatt 2.

Lösung 1:b)

- 1. Vollständig:
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

AUFGABE 4

(Turingmaschine, 8P)

Geben Sie eine Turingmaschine an, welche jedes nichtleere Wort über dem Eingabealphabet $\Sigma = \{0,1\}$ akzeptiert und welche die Länge des Wortes als Binärzahl als Ausgabe produziert. Beachten Sie folgende Vorsaben:

- Der Lese-/Schreibkopf stehe initial auf dem ersten (von links) Zeichen der Eingabe.
- Neben dem Wort sei der Rest des Arbeitsbands mit # beschrieben.
- Am Ende der Abarbeitung stehe lediglich die binär kodierte Länge auf dem Arbeitsband, der Lese-/Schreibkopf befinde sich über dem höchstwertigen Bit der Ausgabe.
- Geben Sie die Turingmaschine als Tupel an. Stellen Sie die Übergangsfunktion δ tabellarisch dar (wie in der Vorlesung und in der vorangehenden Aufgabe).
- Geben Sie die Bedeutung der von Ihnen verwendeten Zustände an.
- Wenn Sie zusätzliche Bandzeichen nutzen, erläutern Sie diese.
- Es steht Ihnen frei, was die Turingmaschine mit dem leeren Wort macht. Dokumentieren Sie Ihre Entscheidung.

Aufgabe 1: b) 'Spezifikation' erfüllt?

Berechne die Länge des Wortes als Binärzahl, und zwar in der Formulierung aus Aufgabe 4 von Übungsblatt 2.

Martine 1

1. Recognition of the second of t

- 1. Vollständig: ✔
- 2. Detailliert:
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: b) 'Spezifikation' erfüllt?

Berechne die Länge des Wortes als Binärzahl, und zwar in der Formulierung aus Aufgabe 4 von Übungsblatt 2.

```
Article 1: Management of the Conference of the C
```

- 1. Vollständig: ✔
- 2. Detailliert: mathematisch formales Maschinenmodell 🗸
- 3. Unzweideutig:

Aufgabe 1: b) 'Spezifikation' erfüllt?

Berechne die Länge des Wortes als Binärzahl, und zwar in der Formulierung aus Aufgabe 4 von Übungsblatt 2.

```
Annual or Transmission or other best ordered for the Community of the Comm
```

- 1. Vollständig: ✔
- 2. Detailliert: mathematisch formales Maschinenmodell ✔
- 3. Unzweideutig: Turingmaschine ✔

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then
result ← n
else
while n ≠ 0 do
if m > n then
m ← m - n
else
n ← n - m
end if
end while
result ← m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then

result \leftarrow n

else

while n \neq 0 do

if m > n then

m \leftarrow m - n

else

n \leftarrow n - m

end if

end while

result \leftarrow m

end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then

result \leftarrow n

else

while n \neq 0 do

if m > n then

m \leftarrow m - n

else

n \leftarrow n - m

end if

end while

result \leftarrow m
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
pm = 27. n = 12
if m = 0 then
                                                   \triangleright 27 = 0?
    result \leftarrow n
else
    while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

        if m > n then
                                                 \triangleright 27 > 12?
            m \leftarrow m - n
        else
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
pm = 15. n = 12
if m = 0 then
                                                  \triangleright 27 = 0?
    result \leftarrow n
else
    while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

        if m > n then
                                                 \triangleright 27 > 12?
                                        pm \leftarrow 27 - 122
            m \leftarrow m - n
        else
           n \leftarrow n - m
        end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then
result ← n

else
while n ≠ 0 do
if m > n then
m ← m - n
else
n ← n - m
end if
end while
result ← m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
pm = 15. n = 12
if m = 0 then
                                                   \triangleright 15 = 0?
    result \leftarrow n
else
    while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

        if m > n then
                                                 \triangleright 15 > 12?
            m \leftarrow m - n
        else
           n \leftarrow n - m
        end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
\triangleright m = 3, n = 12
if m = 0 then
                                                        \triangleright 15 = 0?
    result \leftarrow n
else
    while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

         if m > n then
                                                      \triangleright 15 > 12?
                                            \triangleright m \leftarrow 15 - 12?
             m \leftarrow m - n
        else
             n \leftarrow n - m
        end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then

result \leftarrow n

else

while n \neq 0 do

if m > n then

m \leftarrow m - n

else

n \leftarrow n - m

end if

end while

result \leftarrow m

end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then result \leftarrow n else while n \neq 0 do if m > n then m \leftarrow m - n else n \leftarrow n - m end if end while result \leftarrow m end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
\triangleright m = 3, n = 12
if m = 0 then
                                                  > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

       if m > n then
                                                >3>12?
           m \leftarrow m - n
       else
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3. n = 9
if m = 0 then
                                                   > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do

▶ 12 ≠ 0?

        if m > n then
                                                 >3>12?
           m \leftarrow m - n
       else
                                           \triangleright n \leftarrow 12 - 3?
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then
result ← n

else
while n ≠ 0 do
if m > n then
m ← m - n
else
n ← n - m
end if
end while
result ← m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3. n = 9
if m = 0 then
                                                > 3 = 0?
   result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                                > 9 \neq 0?
       if m > n then
                                                > 3 > 9?
           m \leftarrow m - n
       else
          n \leftarrow n - m
       end if
   end while
   result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
pm = 3.n = 6
if m = 0 then
                                                   > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                                   > 9 ≠ 0?
        if m > n then
                                                   > 3 > 9?
           m \leftarrow m - n
       else
                                             \triangleright n \leftarrow 9 - 3?
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
pm = 3.n = 6
if m = 0 then
                                               > 3 = 0?
   result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                               >6 ≠ 0?
       if m > n then
                                               > 3 > 6?
          m \leftarrow m - n
       else
          n \leftarrow n - m
       end if
   end while
   result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3, n = 3
if m = 0 then
                                                   > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                                   >6 ≠ 0?
        if m > n then
                                                   > 3 > 6?
           m \leftarrow m - n
       else
                                             \triangleright n \leftarrow 6 - 3?
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then
result ← n

else
while n ≠ 0 do
if m > n then
m ← m - n
else
n ← n - m
end if
end while
result ← m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3, n = 3
if m = 0 then
                                                > 3 = 0?
   result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                                > 3 \neq 0?
       if m > n then
                                                > 3 > 3?
           m \leftarrow m - n
       else
          n \leftarrow n - m
       end if
   end while
   result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3, n = 0
if m = 0 then
                                                    > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
    while n \neq 0 do
                                                    > 3 \neq 0?
        if m > n then
                                                    > 3 > 3?
            m \leftarrow m - n
        else
                                              \triangleright n \leftarrow 3 - 3?
           n \leftarrow n - m
        end if
    end while
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
if m = 0 then

result ← n

else

while n ≠ 0 do

if m > n then

m ← m - n

else

n ← n - m

end if

end while

result ← m

end if
```

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

Aufgabe 2: a)

Führen Sie den Algorithmus schrittweise für m = 27 und n = 12 aus.

```
> m = 3, n = 0
if m = 0 then
                                                   > 3 = 0?
    result \leftarrow n
else
   while n \neq 0 do
                                                   \triangleright 0 \neq 0?
       if m > n then
           m \leftarrow m - n
       else
           n \leftarrow n - m
       end if
    end while
                                              p result ← 3
    result \leftarrow m
end if
```

Aufgabe 2: b)

Welches Ergebnis produziert der Algorithmus? Warum führen die Subtraktionen zum gewünschten Ergebnis?

Aufgabe 2: b)

Welches Ergebnis produziert der Algorithmus? Warum führen die Subtraktionen zum gewünschten Ergebnis?

Lösung 2: b)

■ Der Algorithmus berechnet den größten gemeinsamen Teiler (ggT) von m und n. ($m = 0 \implies \text{return } n$; $n = 0 \implies \text{return } m$)

Aufgabe 2: b)

Welches Ergebnis produziert der Algorithmus? Warum führen die Subtraktionen zum gewünschten Ergebnis?

- Der Algorithmus berechnet den größten gemeinsamen Teiler (ggT) von m und n. ($m = 0 \implies \text{return } n$; $n = 0 \implies \text{return } m$)
- Jeder gemeinsame Teiler von m > n muss auch Teiler von m n sein: $m = t \cdot k_1, n = t \cdot k_2 \implies m n = t \cdot k_1 t \cdot k_2 = t \cdot (k_1 k_2)$

Aufgabe 2: c)

Geben Sie das Ergebnis in Form einer Nachbedingung an.

Aufgabe 2: c)

Geben Sie das Ergebnis in Form einer Nachbedingung an.

Lösung 2: c)

result = ggT(m, n): result ist Teiler von m und n und für jede Zahl $z : z \mid m \land z \mid n$ gilt $z \le result$.

Aufgabe 3

- a) Euer Betriebssystem?
- b) Arbeit mit der Kommandozeile

Lösung 3: b) Arbeit mit der Kommandozeile

mkdir Studium

Lösung 3: b) Arbeit mit der Kommandozeile

mkdir Studium
cd Studium

Lösung 3: b) Arbeit mit der Kommandozeile

mkdir Studium cd Studium mkdir 2024-WiSe

```
mkdir Studium
cd Studium
mkdir 2024-WiSe
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
```

```
mkdir Studium
cd Studium
mkdir 2024-WiSe
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
cd 2024-WiSe/Informatik-I
```

```
mkdir Studium
cd Studium
mkdir 2024-WiSe
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
cd 2024-WiSe/Informatik-I
mkdir Folien
```

```
mkdir Studium
cd Studium
mkdir 2024-WiSe
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
cd 2024-WiSe/Informatik-I
mkdir Folien
mkdir Übungen
```

```
cd Studium
mkdir 2024-WiSe
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
cd 2024-WiSe/Informatik-I
mkdir Folien
mkdir Übungen
cd ~/Downloads
```

```
mkdir 2024-WiSe/Informatik-I
cd 2024-WiSe/Informatik-I
mkdir Folien
mkdir Übungen
cd ~/Downloads
mv 00_Organisatorisches_v2.pdf ~/Studium/2024-WiSe/
Informatik-I/Folien
```

```
mkdir Übungen
cd ~/Downloads
mv 00_Organisatorisches_v2.pdf ~/Studium/2024-WiSe/←
    Informatik-I/Folien
cd ~/Studium/2024-WiSe/Informatik-I/Übungen
ghc -o hello hello.hs
ls #> hello hello.hi hello.hs hello.o
```

Lösung 3: b) Arbeit mit der Kommandozeile

Hier sollte eine tolle Animation hin, aber es ist 04:56 04:33

Aufgabe 4

Programmieren Sie folgende Funktionen in Haskell:

- a) inchesToCentimeters
- b) footToCentimeters
- c) circleArea

$$--$$
 1 Zoll = 2,54 cm

```
-- 1 Zoll = 2,54 cm
centimetersPerInch :: Float
centimetersPerInch = 2.54
```

```
-- 1 Zoll = 2,54 cm
centimetersPerInch :: Float
centimetersPerInch = 2.54
-- Einfach nur multiplizieren :D
```

```
-- 1 Zoll = 2,54 cm
centimetersPerInch :: Float
centimetersPerInch = 2.54

-- Einfach nur multiplizieren :D
inchesToCentimeters :: Float -> Float
inchesToCentimeters inches = inches * centimetersPerInch
```

$$--$$
 1 Fuß = 12 Zoll

```
-- 1 Fuß = 12 Zoll
inchesPerFoot :: Float
inchesPerFoot = 12
```

```
-- 1 Fuß = 12 Zoll
inchesPerFoot :: Float
inchesPerFoot = 12
-- Multiplizieren und Umwandeln
```

```
-- 1 Fuß = 12 Zoll
inchesPerFoot :: Float
inchesPerFoot = 12
-- Multiplizieren und Umwandeln
footToCentimeters :: Float → Float
footToCentimeters foot = inchesToCentimeters (foot * ←
    inchesPerFoot)
```

Lösung 4: c) circleArea

-- Radius -> cm -> pi * r^2

Lösung 4: c) circleArea

```
-- Radius -> cm -> pi * r^2 circleArea :: Float -> Float circleArea radiusFoot = pi * (footToCentimeters radiusFoot)^\leftarrow 2
```



Die Tutoriumsfolien sind jetzt auch auf GitHub!

Münster, 13. Januar 2025